Schritte zum Wiederaufbau der Präfektur Fukushima

< 28. März 2018, Deutsche Edition>

ふくしまから
はじめよう。
Future From Fukushima.

Präfektur Fukushima

Am 11. März 2011 um 14:46 Uhr Ortszeit erschütterte das Tohoku-Erdbeben den Nordosten Japans. Das Epizentrum des Bebens lag vor der Sanriku-Küste und verzeichnete für das Land eine Rekordmagnitude von 9,0 M der Momenten-Magnituden-Skala und eine 7 auf der japanischen seismischen JMA-Skala. Das starke Beben löste einen großen Tsunami aus, der einen breiten Küstenabschnitt verwüstete.

Katastrophenstatus nach dem Erdbeben und Tsunami

<Schadenssituation> (Stand vom: 12. März 2018)

◆**Tote: 4,051 (inklusive Tote in Verbindung zu den Erdbeben: 2,222 *)**

◆ **Vermisste: 2**

*"Tote in Verbindung zu den Erdbeben" bezieht sich nicht auf direkt durch das Erdbeben Getötete, sondern indirekt, z. B. physische Verschlechterung durch das Flüchtlingsleben, Überarbeitung usw.

<Schadenhöhe in der Fukushima-Präfektur>
(Stand vom: 23. März 2012)

◆Gemeldete Schäden an öffentlichen Einrichtungen:Ca. 316,2 Mrd. JPY

◆Gemeldete Schäden an landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen und Fischereieinrichtungen:Ca. 245,3 Mrd. JPY

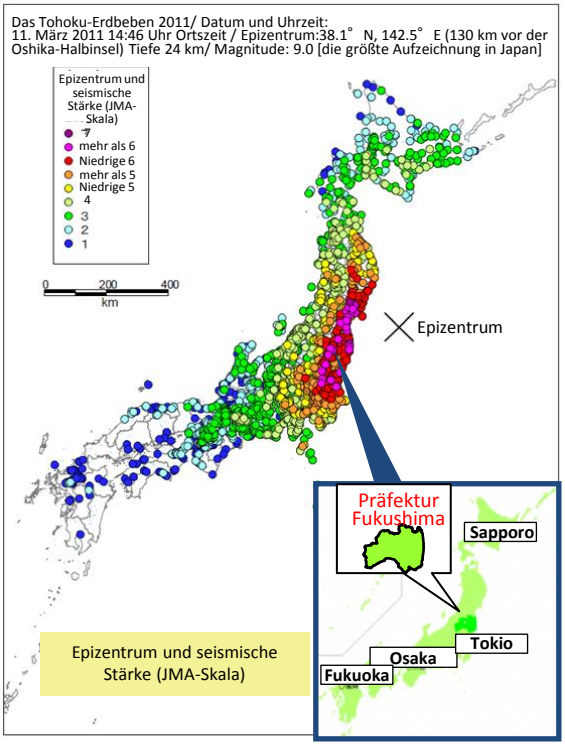
◆Gemeldete Schäden an Bildungseinrichtungen:Ca. 37,9 Mrd. JPY

◆Gemeldete Gesamtschäden an öffentlichen Einrichtungen:
Ca. 599,4 Mrd. JPY

※Gebiete unter der Zuständigkeit der Präfekturregierung: für den 30-km-Radius um das Kernkraftwerk Fukushima Daiichi (F1NPS) wurde die Höhe der Kosten anhand von Luftaufnahmen geschätzt.

※Gebiete unter der Zuständigkeit der Gemeinden:
Ausgenommen sind die ungefähren Schäden für einen Teil der Stadt Minamisoma und der acht Gemeinden in der Futaba-Region.

[Daten] Landsanierungs- und Entwicklungsgruppe, Fukushima Wiederaufbau- und Wiederbelebungshauptquartier für das Tohoku-Erdbeben



Deich in der Stadt Iwaki

Abwasserwerk in der Stadt Soma

Landstraße Shirakawa-Hatori

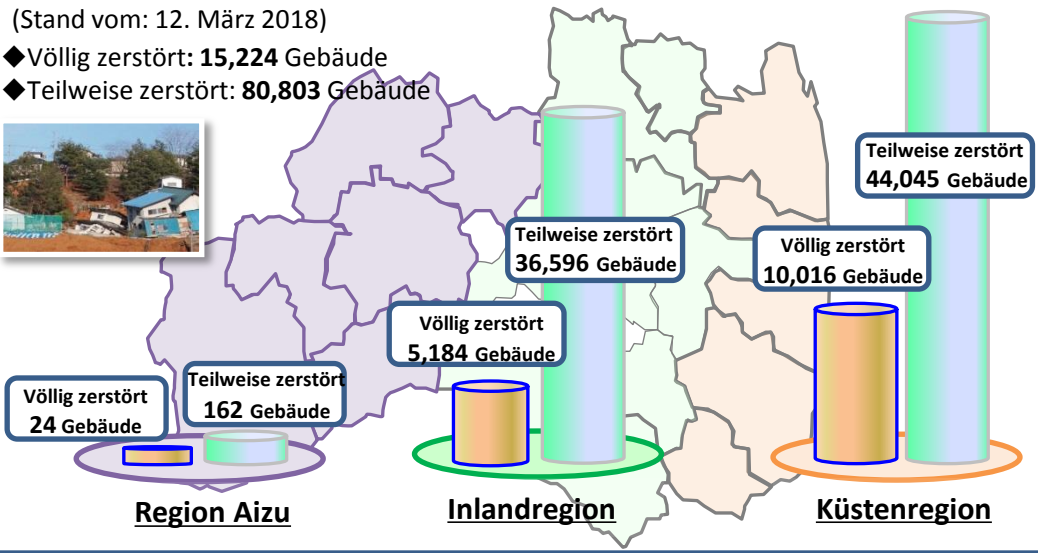
Iwase Landwirtschaftliche Sekundarschule (Stadt Kagamiishi)

Zustand beschädigter Gebäude nach Region

(Stand vom: 12. März 2018)

◆Völlig zerstört**: 15,224** Gebäude

◆Teilweise zerstört: **80,803** Gebäude



Tsunami trifft auf die Yotsukura-Bucht (Stadt Iwaki)

Schäden durch den Tsunami im Ukedo-Bezirk, Stadt Namie

Die Anzahl der evakuierten Personen erreichte im Mai 2012 einen Höchststand von 164,865 Personen und ist seither zurückgegangen. Doch im Maerz 2018 waren noch immer etwa 50,000 Menschen von der Evakuierung betroffen. Die meisten der ausgegebenen Evakuierungsanordnungen wurden aufgehoben (mit Ausnahme der schwer von der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebiete). Zudem wurden diese Gebiete in den Plan für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Sonderzonen aufgenommen. Der Wiederaufbau und die Wiederbelebung der evakuierten Gebiete zeigen bereits einen stetigen Fortschritt bei der Sanierung und den Bauaktivitäten.

Gebiete, für die im Zuge des Nuklearunfalls eine Evakuierungsanordnung ausgegeben worden ist

<11. März 2011>

◆Der Evakuierungsbefehl wurde für einen Radius von 3 km um das AKW Fukushima Daiichi ausgegeben.

◆Am selben Tag wurde für einen 10-km-Radius angeordnet, im Haus Zuflucht zu suchen.

<12. März 2011>

◆Der Evakuierungsbefehl wurde für einen Radius von 10 km um das AKW Fukushima Daiichi ausgegeben.

◆Am selben Tag wurde der Evakuierungsbefehl für einen Radius von 20 km ausgegeben.

<22. April 2011>

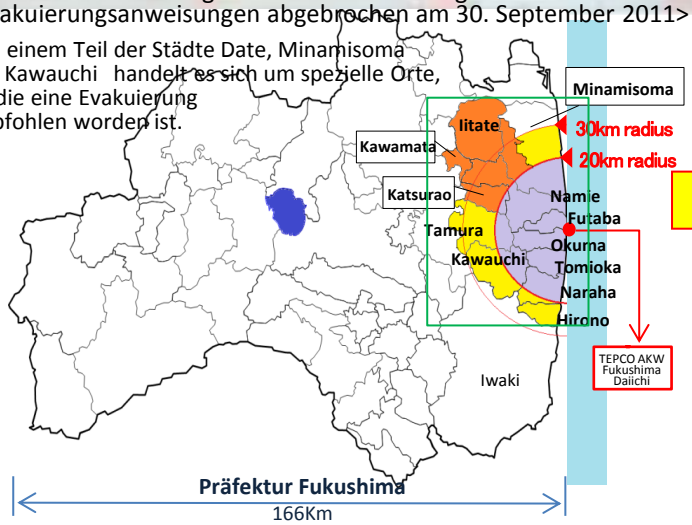
Zonen mit Evakuierungsbefehl (Warnungszone)

Geplante Evakuierungszone

Zone in Vorbereitung auf Notfallevakuierung

<Evakuierungsanweisungen abgebrochen am 30. September 2011>

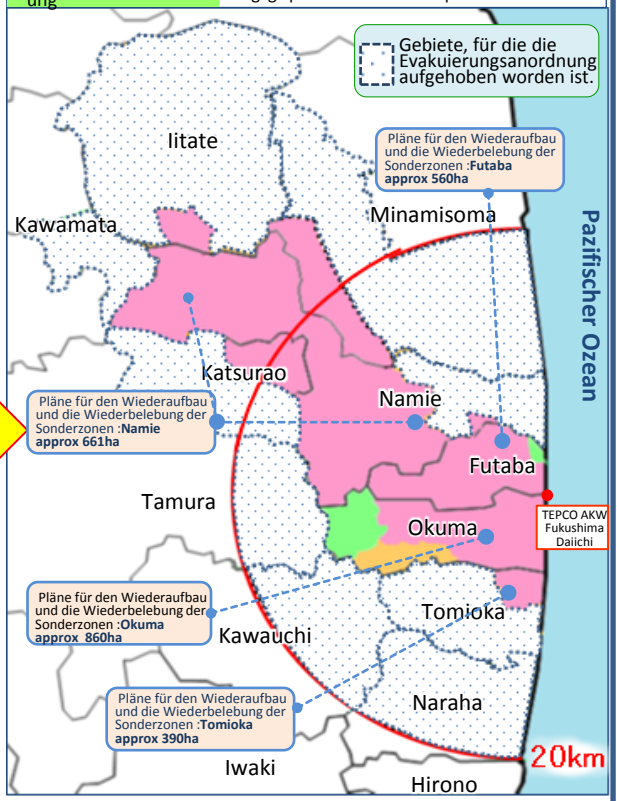
*Bei einem Teil der Städte Date, Minamisoma und Kawauchi handelt es sich um spezielle Orte, für die eine Evakuierung empfohlen worden ist.



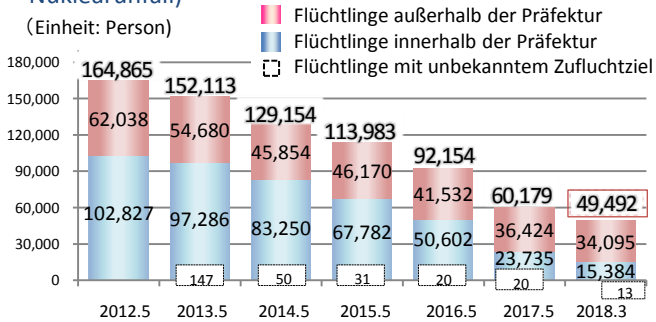
Derzeitiger Status

Etwa 2,7 % des gesamten Gebiets der Fukushima-Präfektur sind von einer Evakuierung betroffen. <Seit dem 1. April 2017>

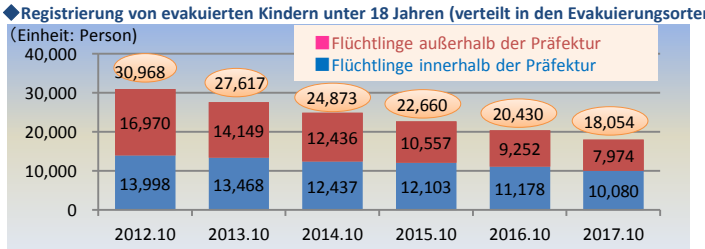
Zone, in die eine Rückführung schwer möglich ist	•Annual integrated doses are over 50mSv. •Entry is prohibited with some exceptions. •Lodging is prohibited.
Eingeschränkte Wohnzone	•Annual integrated doses are between 20 and 50 mSv. •Entry is permitted, and business operation is partially permitted . •Lodging is prohibited with some exceptions.
Zone in Vorbereitung auf die Aufhebung der Evakuierungsanweisung	•Annual integrated doses are below 20 mSv. •Entry is permitted, and business operation is permitted . •Lodging is prohibited with some exceptions.



◆Veränderung der Anzahl der Evakuierten (Erdbeben, Tsunami, Nuklearunfall)



◆Registrierung von evakuierten Kindern unter 18 Jahren (verteilt in den Evakuierungsorten)



◆ Plans für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Sonderzonen anerkannt

Nach der Änderung des Gesetzes zu Sondermaßnahmen für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Fukushima (Mai 2017) war die Nationalregierung in der Lage, Sonderzonen für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung auszuweisen.

Das Ziel ist die Aufhebung der Evakuierungsanordnungen und die allmähliche Rückkehr der Bewohner in diese schwer von der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebiete. (Bei diesen Gebieten handelt es sich um Orte, an denen auch in den kommenden Jahren niemand wohnen darf.) Die Pläne der folgenden Gemeinden wurden von der nationalen Regierung im Rahmen des „Plans für den Wiederaufbau und die Wiederbelebung von Sonderzonen“ anerkannt:

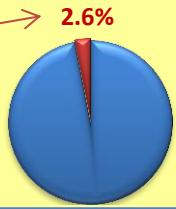
Futaba (15. September 2017), Okuma (10. November 2017)
Namie (22. Dezember 2017), Tomioka (9. März 2018)

Das überarbeitete Gesetz wird sich auf die Ausführung der Dekontaminierung und die Infrastrukturentwicklung der ausgewiesenen Zonen konzentrieren, um eine Umgebung zu schaffen, in die Menschen zurückkehren können.

(Referenz)

49,492 :1,874,232

Anzahl der Evakuierten:
Gesamtbevölkerung der Präfektur Fukushima
(März 2018)



Fukushima errichtet derzeit spezielle Sozialwohnungen, um für die von der Katastrophe betroffenen Bürger, einschließlich der evakuierten Menschen, eine stabile Wohnsituation zu schaffen.
Die Präfekturregierung ist für die Revitalisierung von Sozialwohnungen verantwortlich und plant derzeit den Bau von 4,890 Wohneinheiten für Einzelpersonen.

Wiederaufbau von Wohnungen

◆Wohnsituation der von der Katastrophe betroffenen Bürger

(Stand vom 2018.2.28)

Anzahl errichteter temporärer Wohneinheiten	13,309 units (2,115 Einheiten sind bewohnt)
Entwicklung von Sozialwohnungen im Zuge der Katastrophe	4,748
Errichtete Wohnungen	24,295 (im Vergleich zu 34,955 Anmeldungen, Fortschritt von 69.5 %)

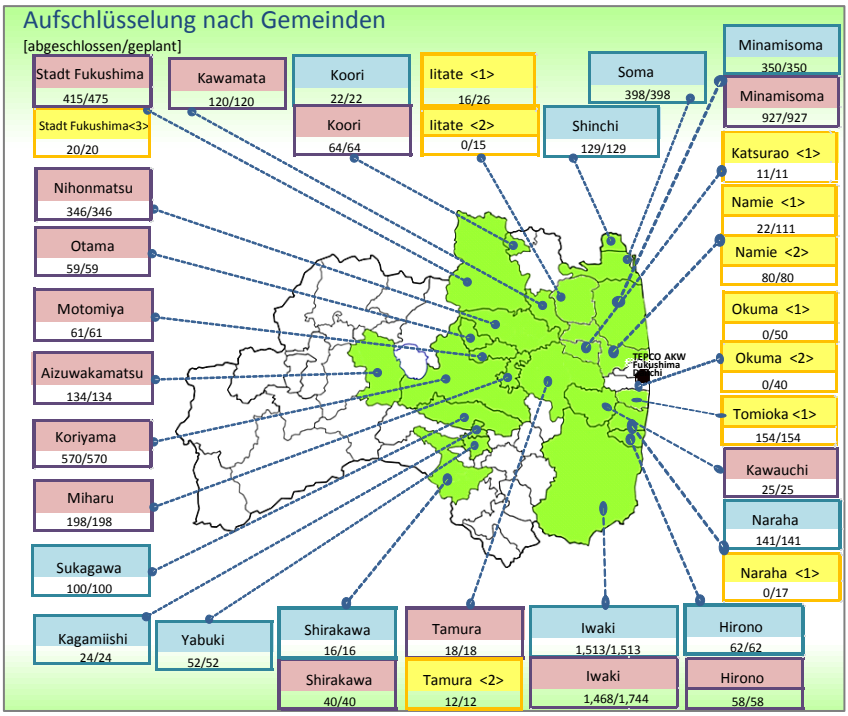
◆Entwicklungssituation von Katastrophen öffentlicher Wohnraum

(Stand vom 2018.2.28)

Klassifizierung	Geplante Einheiten	Abgeschlossen
Für vom Erdbeben und Tsunami betroffene Bürger	2.807	2,807（100%）
Für aus den Evakuierungszonen evakuierte Personen	4.890	4,503（92%）
<1> Für Rückkehrer	369	203（55%）
<2> ・Für Rückkehrer ・Neuankömmlinge	147	92（63%）
<3> Haushalt mit Kindern im Alter von 18 Jahren oder jünger (freiwillig evakuierte Personen)	20	20（100%）

Aufschlüsselung nach Gemeinden

[abgeschlossen/geplant]



Bereitstellung von Notunterkünften und neue Unterstützung

Bis zum 31. März 2019 wird es von der Evakuierung betroffene Personen geben.

◆Gesamte Region: Tomioka, Okuma, Futaba, Namie, Katsurao und Iitate
◆Teil der Region: Minami Soma (Odaka-Bezirk etc.), Kawamata (Yamakiya-Bezirk) und Kawauchi (Shimokawauchi Kainosaka- und Hagi-Bezirke).

Wiederaufnahme des Betriebs von Grund- und Mittelschulen in den örtlichen Gemeinden

Aufgrund der Nachwirkungen des Nuklearunfalls waren der Odaka-Bezirk der Stadt Minami-Soma und die Stadt Naraha gezwungen, den Schulbetrieb ihrer Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I im Kashima-Bezirk sowie in der Stadt Iwaki abzuhalten.Dieses Jahr kehrten sie wieder an ihren Heimatort zurück und nahmen zum ersten Mal seit sechs Jahren den dortigen Schulbetrieb wieder auf.

Im Geschäftsjahr 2018 nehmen die örtlichen Schulen in den folgenden fünf Gemeinden ihren Betrieb wieder auf: Yamakiya-Bezirk in Kawamata, Tomioka, Namie, Katsurao und Iitate. Die Präfektur, die kommunalen und die nationalen Regierungen bemühen sich gemeinsam, die positive Entwicklung der Schulen fortzusetzen.

Eröffnung eines zum Futaba Medical Center der Präfektur Fukushima gehörenden Krankenhauses

Im April 2018 wird in Tomioka ein Krankenhaus eröffnet, das dem Futaba Medical Center der Präfektur Fukushima angegliedert ist. Das Krankenhaus wird rund um die Uhr medizinische Notdienste zur Verfügung stellen und medizinische Hausuntersuchungen und häusliche Pflege auf Anfrage von regionalen medizinischen Einrichtungen anbieten.

Es wird aus medizinischer Sicht auch die Entwicklung eines Umfelds unterstützen, in dem die Bewohner der Region sicher und sorgenfrei leben können, sich ohne Bedenken an Wiederaufbauprojekten beteiligen können und Geschäfte in der Lage sind, ohne Angst ihre Entwicklung voranzutreiben.

Die Aussicht vom voll ausgestatteten Heliport

Plan zur Aufnahme medizinischer Untersuchungen

Polizeiliche Aktivitäten zum Schutz der Sicherheit betroffener Bürger

Nach der Katastrophe boten Polizeibeamte aus dem ganzen Land ihre Hilfe an.Die Polizei hat ihre Anstrengungen zum Schutz der evakuierten Personen und ihrer Sicherheit, einschließlich Patrouillen der von der Katastrophe betroffenen Gebiete, temporären Wohnungen und Sozialwohnungen fortgesetzt.

Die Polizeieinrichtungen wurden nach und nach wieder in Betrieb genommen, nachdem die Evakuierungsanordnungen aufgehoben bzw. deren Aufhebung in Planung war.

Einführung einer App zur Unterstützung von Wiederkehrern

Diese App bietet nützliche Informationen für Menschen, die in evakuierten Gebieten und umliegenden Gemeinden leben.

・Anzeige aktueller Gemeindeinformationen
・Suche nach Informationen zu Einrichtungen und Veranstaltungen
・Streckensuche

Betreuung evakuierter Personen

Den Wohlfahrtsräten wurden in 23 Gemeinden der Präfektur (Stand vom 1. März 2018) 259 Sozialarbeiter zugewiesen.

Diese werden sich nicht nur um Senioren kümmern und deren Vereinsamung verhindern, sondern auch aktiv dabei helfen, die gesundheitlichen Sorgen der Anwohner zu lindern.

Unterstützung bei der Wiederherstellung der Lebensgrundlage evakuierter Personen

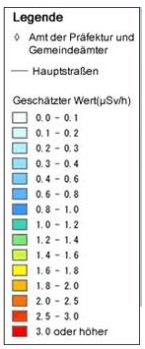
Wir haben im Finanzjahr 2016 26 „Support-Center zur Wiederherstellung der Lebensgrundlage“ in ganz Japan eingerichtet, um evakuierten Menschen außerhalb der Präfektur Informationen oder Beratungen zu ihrer Rückkehr oder zum Wiederaufbau von Existenzgrundlagen in den Gemeinden anzubieten. Die Präfekturregierung unterstützt Haushalte, die weiterhin von einer Evakuierung betroffen sind, wozu auch Gebiete außerhalb der Evakuierungszonen gehören, finanziell mit Mietzuschüssen von Privatwohnungen.

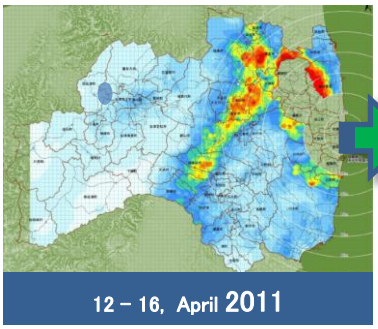
Ein Beratungszentrum in der Saitama-Präfektur

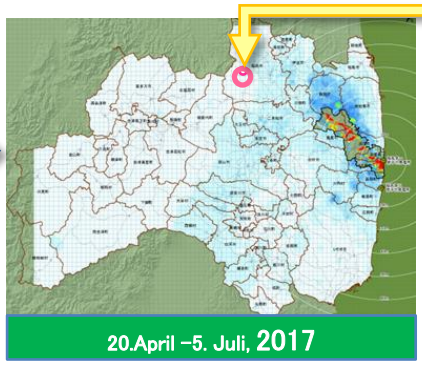
Die Strahlendosis in der Luft in der Präfektur ging seit April 2011, direkt nach dem nuklearen Vorfall, merklich zurück.
Von der Nationalregierung durchgeführte Sanierungsprojekte für 11 Gemeinden wurden Ende März 2017 abgeschlossen und die Mehrzahl der von 36 Gemeinden durchgeführten Umweltsanierungsmaßnahmen wurden im gleichen Zeitraum abgeschlossen.

Veränderung der Luftstrahlungsdosis in der Fukushima-Präfektur

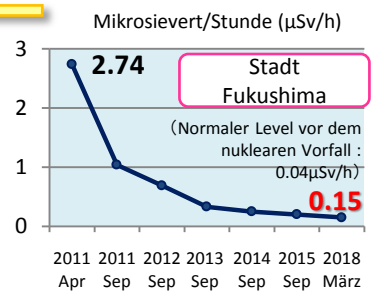
◆Karte mit der Strahlungsdosis der gesamten Präfektur basierend auf den flächendeckenden Überwachungsdaten zur Umweltradioaktivität der Präfektur Fukushima







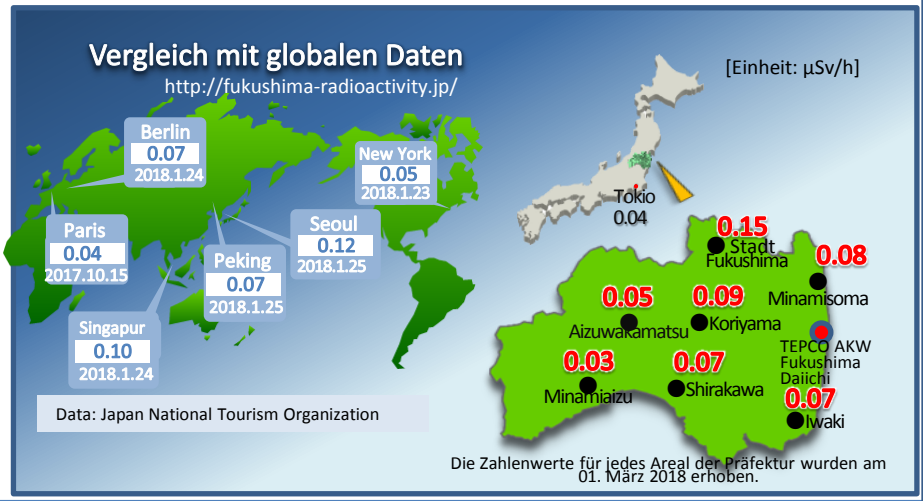
◆Änderungen in der Strahlendosis Ⅰ



◆Änderungen in der Strahlendosis Ⅱ

Mikrosievert/Stunde (μSv/h)

	Stadt Fukushima	Aizuwaka matsu	Iwaki
Normaler Level vor dem nuklearen Vorfall :	0.04	0.04～0.05	0.05～0.06
Apr2011	2.74	0.24	0.66
Sep2011	1.04	0.13	0.18
März2012	0.63	0.10	0.17
Sep2012	0.69	0.10	0.10
Sep2013	0.33	0.07	0.09
März2018	**0.15**	**0.05**	**0.07**

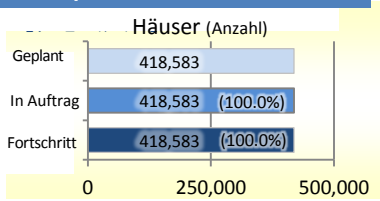


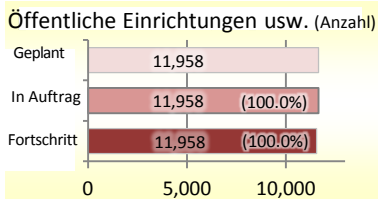
Die Zahlenwerte für jedes Areal der Präfektur wurden am 01. März 2018 erhoben.

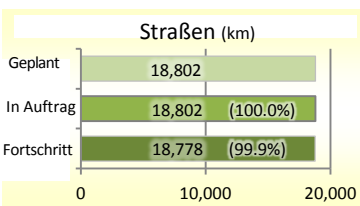
Dekontaminationsfortschritt in allen zu dekontaminierenden Gemeinden und Bezirken (36) [Stand vom 28. Februar 2018]

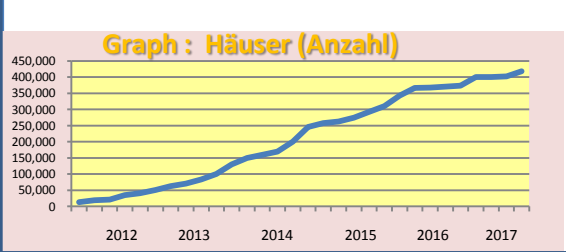
＜Gesonderte Dekontaminationsareale＞
Die Nationalregierung plant und führt Dekontaminierungsarbeiten in 11 Gemeinden durch.

＜Kontaminierte Kontrollareale mit Priorität＞
Jede Gemeinde (36 Gemeinden der Präfektur) plant und führt Dekontaminierungsprojekte aus.









◆Lagerstätten für Dekontaminierungsabfall
[Stand vom 30.Sep 2017]

Insgesamt 52 von 59 Gemeinden in der Präfektur
(7 sind ausgeschlossen (ausgeschlossene Gemeinden: Naraha, Tomioka, Okuma, Futaba, Namie, Katsurao, Iitate)

Lagerung	Anzahl der Lagerstätten	Lagermenge (㎥)
Zwischenlager basierend auf dem Dekontaminierungsplan	843	4,143,578
Sonstiges	15	752
Lagerung am Entstehungsort des Abfalls, wie Gärten, Fabriken, Schulhöfe	137,266	1,850,890
Total	**138,124**	**5,995,220**

◆Entsorgung von Katastrophenabfällen

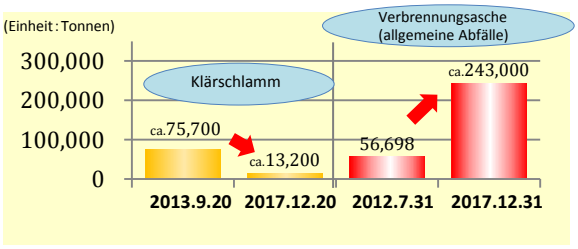
[Stand vom 2017.12.31] (Einheit: 1.000 Tonnen)

Region	Geschätzte Menge	Tatsächliche Menge(a)	Bereits entsorgte Menge(b) (b/a)
Küstenregion	2,962	3,545	3,035 (85.6%)
Inlandregion	1,056	1,064	1,059 (99.6%)
Region Aizu	19	19	19 (100.0%)
Gesamtmenge	**4,037**	**4,628**	**4,113 (88.9%)**

Umgang mit Katastrophenabfällen

Eine temporäre Müllverbrennungsanlage

◆Lagerung von kontaminierten Abfällen



<Ken-chu Reinigungszentrum>

Lagerung von Verbrennungsasche am Ken-chu Reinigungszentrum

Nach der Katastrophe wurde der Transport von Klärschlamm vorübergehend unterbrochen und die Lagermenge der Anlage erhöhte sich.
Durch die Erschließung neuer Lager und der Reduzierung des Klärschlammvolumens könnte die Müllverbrennung abgeschlossen und das Volumen verringert werden.
Wir werden weiterhin mit den einschlägigen Organisationen, wie der Nationalregierung und den Gemeinden zusammenarbeiten, um neue Lager für die Verbrennungsasche zu erschließen.

◆Deponierung von Sonderabfall

Sonderabfälle der Präfektur werden auf der landesweit ausgewiesenen Deponie in Tomioka entsorgt. Zu den Sonderabfällen gehören Schutt und Geröll aus Regionen, in denen Maßnahmen zur Beseitigung kontaminierter Abfälle ergriffen wurden, sowie Sonderabfall, der 100.000 Bq/kg oder weniger aufweist.

Der Transport der Sonderabfälle zur Deponie begann im November 2017, und bis Ende Februar 2018 wurden 7.842 Säcke entsorgt. Die Präfekturbehörde inspiziert die Standorte und führt eine Umweltüberwachung durch, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese Aktivitäten basieren auf einer Sicherheitsvereinbarung zwischen der nationalen Regierung, der Präfekturregierung, Tomioka und Naraha. Die Ergebnisse der Umweltüberwachung werden im Internet veröffentlicht.

Entsorgung von Sonderabfällen

Ausgewiesene Abfallentsorgungsanlage

Zwischenlager

◆Umgang mit abgetragener Erde und Erschließung von Einrichtungen

Von März 2015 bis Ende Februar 2018 wurden insgesamt 714.000 ㎥ abgetragene Erde in die Zwischenlager transportiert. In 21 von vorgesehenen 52 Gemeinden wurde der Abtransport bereits abgeschlossen.

Es ist geplant, dass im Geschäftsjahr 2018 1,8 Millionen m3 Abfall von 31 Gemeinden in der Präfektur entsorgt werden. Dies ist das Dreifache der im vorangegangenen Geschäftsjahr entsorgten Abfallmenge. Die Entsorgung von in Schulhöfen gelagerten Abfällen hat weiterhin Vorrang.

Die Entwicklung der Anlagen schreitet im Einklang mit den Programmzielen voran. Das Lager für kontaminierte Erde in Okuma nahm am 28. Oktober 2017 seinen Betrieb auf. Der Bau fünf weiterer Lager begann im September 2017 und soll die erwarteten Volumina für 2018 bewältigen.

Die Präfekturbehörde inspiziert die Standorte und führt eine Umweltüberwachung durch, um die Sicherheit zu gewährleisten. Diese Aktivitäten basieren auf einer Sicherheitsvereinbarung zwischen der nationalen Regierung, der Präfekturregierung, Tomioka und Naraha. Die Ergebnisse der Umweltüberwachung werden im Internet veröffentlicht.

Zentrum für ökologische Entwicklung der Präfektur Fukushima

Wir müssen die Umwelt in Fukushima schnell wiederher stellen, um eine Umgebung zu schafen, in der die Menschen zukünftig sicher und sorgenfrei leben können.
Aus diesem Grund führen wir umfangreiche Umweltüberwachungsmaßnahmen und Forschungsarbeiten durch und veröffentlichen diese Informationen. Im Informations- und Kommunikationsgebäude (I&C) namens „Commutan Fukushima“ (Eintritt frei) können Kinder zudem mehr über die Umwelt und Strahlung lernen.

Zentrum für ökologische Entwicklung der Präfektur Fukushima (Miharu)

Wurde im Juli 2016 eröffnet

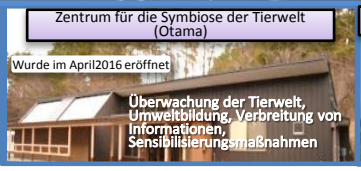
Im I&C-Gebäude

Zentrum für Umweltstrahlung (Minamisoma)

Wurde im Nov 2015 eröffnet

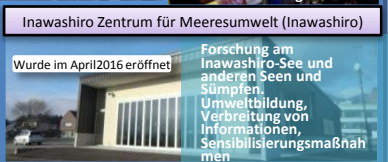
Zentrum für die Symbiose der Tierwelt (Otama)

Wurde im April2016 eröffnet



Inawashiro Zentrum für Meeresumwelt (Inawashiro)

Wurde im April2016 eröffnet



Zusammenarbeit mit der IAEA

Die Präfektur Fukushima arbeitet derzeit an Projekten mit der *IAEA(IAEO)

*IAEA : International Atomic Energy Agency (IAEO : Internationale Atomenergieorganisation)

Von der IAEA vorgeschlagenen Projekte

- ○ Dekontaminierung in Fukushima
- ○ Förderung der Nutzung von Strahlenüberwachungsdaten zur Erstellung einer leicht verständlichen Karte

Von uns vorgeschlagene Projekte

- ○ Projekt zur Prüfung von Dekontaminierungsmaßnahmen für Flüsse, Seen und Teiche
- ○ Untersuchung der Dynamik von Radionukliden in Wildtieren

Vor-Ort-Untersuchung durch die IAEA-Experten

Wiederaufbau und Entwicklung der öffentlichen Infrastruktur

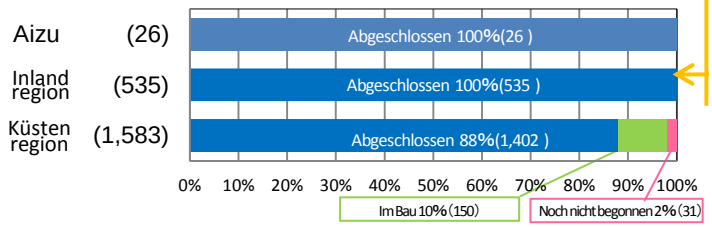
Für 98 % der öffentlichen Einrichtungen hat der Wiederaufbau begonnen und 91 % wurden bereits abgeschlossen. Die Präfektur konzentriert sich derzeit auf die vom Tsunami betroffenen Gebiete und plant, den Wiederaufbau so schnell wie möglich abzuschließen. Zeitgleich werden Straßen sowie die sonstige Infrastruktur entwickelt und gestärkt und sichergestellt, dass die Wiederaufbaumaßnahmen auf sichere Weise fortgesetzt werden.

Aktuelle Straßenbaumaßnahmen für den Wiederaufbau

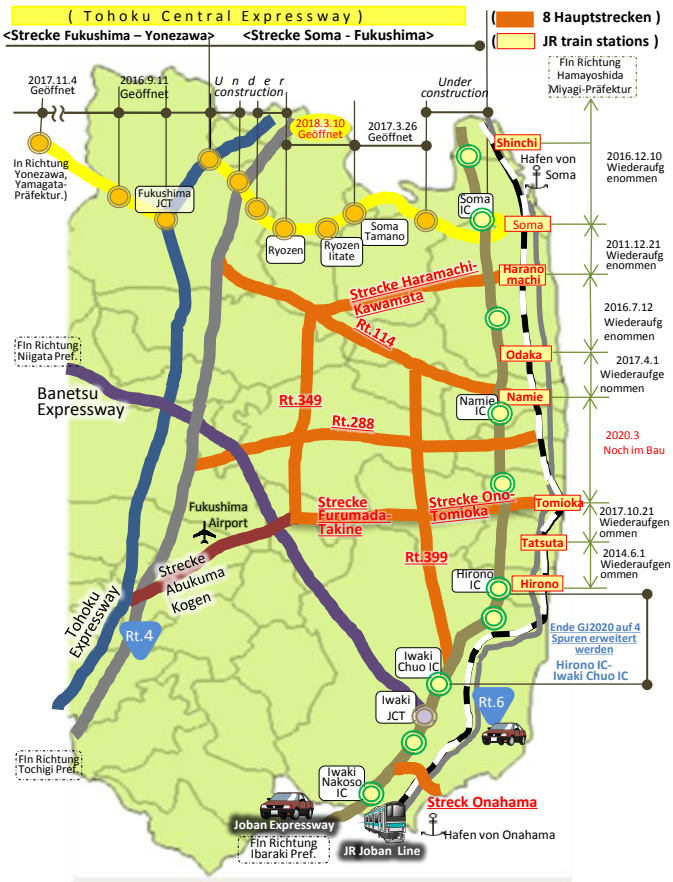
◆Fortschritt nach Baustelle und nach Region

(Stand vom 2018.2.28)

Baustelle für öffentliche Einrichtungen für den Wiederaufbau	Anzahl der Baustellen, die derzeit für den Wiederaufbau geprüft werden	Anzahl der Baustellen	(%)	Anzahl der Fertigstellungen	(%)	Erwartetes Bauende Ohne schwer von der Nuklearkatastrophe betroffene Gebiete
Summe	2,144	2,113	98%	1,963	91%	
Fluss- und Sandschutz	283	272	96%	250	88%	GJ2020
Küste	157	156	99%	121	77%	GJ2020
Straßen und Brücken	807	797	98%	786	97%	GJ2020
Häfen	331	331	100%	321	97%	GJ2017
Fischereihafen	469	460	98%	388	82%	GJ2020
Abwasser	3	3	100%	3	100%	Abgeschlossen
Park und städtische Einrichtung	5	5	100%	5	100%	Abgeschlossen
Sozialwohnung	89	89	100%	89	100%	Abgeschlossen



◆Aktuelle Straßenbaumaßnahmen für den Wiederaufbau



<Fortschritt in den Evakuierungszonen>

Summe	Anzahl der Baustellen	%	Anzahl der Fertigstellungen	%
359	328	91%	245	68%

[Einschließlich die Städte Tamura, Minami-Soma, Katsurao, Kawauchi, Naraha, Namie, Kawamata, Iitate und Tomioka für die die Evakuierungsanordnungen aufgehoben worden sind.]

Joban Expressway

◆Der Autobahnabschnitt Iwaki Chuo IC–Hirono IC soll bis Ende GJ2020 auf 4 Spuren erweitert werden.

◆NEXCO wird auf dem Autobahnabschnitt zwischen Hirono IC und Yamamoto IC an 6 Stellen (auf insgesamt 13,5 km) die Fahrbahn verbreitern.

- Naraha Smart IC →GJ 2018 to open
- Okuma IC →GJ 2018 to open
- Futaba IC →GJ 2019 to open

Zugstrecke der JR Joban Line

Betriebsstatus

<Stand vom Nov. 2017>

- Bahnhof Namie-Odaka <Wiederaufnahme im April 2017>
- Bahnhof Tatsuta-Tomioka <Wiederaufnahme im Okt. 2017>
- Bahnhof Tomioka-Namie <Wiederaufnahme im Maerz 2020>

Schienenersatzverkehr

- Bahnhof Tomioka-Namie 11 Fahrten/Tag (Bahnhof Tomioka-Namie-Haranomachi:1 Fahrt)

Umfangreicher Busbetrieb in der Evakuierungszone

Der Betrieb begann im April 2017

1: Iwaki-Tomioka
2: Funehiki(Tamura City)-Katsurao
3: Funehiki(Tamura City)-Kawauchi

Der Betrieb begann im Okt, 2017

4: Kawauchi –Kamimisaka (Iwaki City)
5: Minamisoma – Fukushima (via Fukushima Medical Univ.)

Der Betrieb begann im Apr, 2018

6: Tomioka – Kawauchi

Landwirtschaftliche und andere Einrichtungen: Lage zum Wiederaufbau und zu Schäden

	Ackerland	Landwirtschaftliche Organisationen	Fischereiorganisationen	Sanierung von Ackerland und Wiederaufbau von landwirtschaftlichen Einrichtungen	
Schadensursache	* 4,725 ha	17,200 Organisationen	740 Organisationen	2,263 Bezirke	
	Vom Tsunami des Tohoku-Erdbebens betroffenes Ackerland	Vom Tohoku-Erdbeben betroffene Organisationen	Vom Tohoku-Erdbeben betroffene Organisationen	Bezirke, für die Sanierungs- und Wiederaufbauarbeiten erforderlich sind	
Lage zum Wiederaufbau	2,542 ha	10,500 Organisationen	506 Organisationen	1,908 Bezirke	1,721 Bezirke
	Ackerland, das wieder zur landwirtschaftlichen Bewirtschaftung zur Verfügung steht	Organisation, die die landwirtschaftliche Bewirtschaftung wiederaufgenommen hat	Organisation, die den Fischereibetrieb wiederaufgenommen hat (einschließlich Versuchsfischerei)	Maßnahmen wurden begonnen	Maßnahmen wurden abgeschlossen
Fortschritt (%)	**53.8%**	**61.0%**	**68.4%**	**84.3%**	**76.0%**
Datum	2017.4	2014.3	2017.6	2017.12	

* Der Bereich, der die Schäden an Ackerland nennt, schließt die evakuierten Gebiete mit 5.462 Hektar aus.

Die "Gesundheitsuntersuchung der Präfekturbevölkerung" wird durchgeführt, um die physische und mentale Gesundheit der Bevölkerung zu schützen, deren Gesundheit für die Zukunft zu erhalten und zu verbessern sowie zugleich die Dosis der Strahlenbelastung festzustellen und die Schilddrüsen zu untersuchen.

Gesundheitsuntersuchung der Präfekturbevölkerung

Basisuntersuchung [Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung]

Bürger mit Wohnsitz in der Präfektur, Stand 11. März 2011 (2,055,258 Personen)

Anzahl derjenigen, die einen selbständigen Antwortbogen einschickten: 566,773
(Antwortrate: ca. 27.6 %) [2017.6.30]

<Ergebnis der Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung>
[Gesamte Präfektur] Anteil der Werte von 0 - 2 mSv: 93.8 %
※Einschätzung der äußeren Strahlenbelastung in den ersten 4 Monaten nach der Nuklearkatastrophe (März 2011) bis 11. Juni 2011.

Schilddrüsenuntersuchung

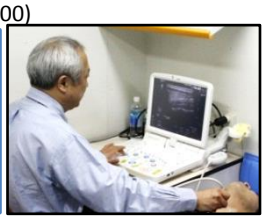
Gerichtet an Einwohner der Präfektur, die 18 Jahre oder jünger waren als die Erdbebenkatastrophe passierte (Anzahl der Betroffenen: ca. 380,000)

<Voruntersuchung (Primäruntersuchung)> (April2011-März 2014)

Ultraschalluntersuchung zur Begutachtung der Schilddrüsen. Gerichtet an Einwohner der Präfektur, die 18 Jahre oder jünger waren als die Erdbebenkatastrophe passierte.(Anzahl der Untersuchten: ca. 300,000)

Vollständige Untersuchung (April2014 - present)

Zweituntersuchung zum Vergleich mit der Erstuntersuchung. Zu den Probanden zählen auch vor dem 1. April 2012 geborene Kinder. Die Untersuchung wird jede 2 Jahre stattfinden, bis die Probanden 20 Jahre alt sind, und anschließend jede 5 Jahre.



(Einheit: Person) [Stand vem 2017.12.31]

Evaluierungsergebnis		Evaluierungsdetails	Voruntersuchung		Vollständige Untersuchung		Vollständige Untersuchung (Zweituntersuchung)	
			Probanden	Prozentsatz (%)	Probanden	Prozentsatz (%)	Probanden	Prozentsatz (%)
Als A eingestuft	A 1	Keine Knötchen oder Zysten	154,605	99.2	108,710	99.2	63,314	99.3
	A 2	Nodules smaller than 5.0 mm / cysts smaller than 20 mm observed.	143,574		159,578		114,525	
Als B eingestuft		Nodules larger than 5.1 mm / cysts larger than 20.1 mm observed.	2,293	0.8	2,227	0.8	1,199	0.7
Als C eingestuft		Zweite Untersuchung sofort notwendig	1	0.0	0	0.0	0	0.0

Voruntersuchung — Untersuchungszeitraum: April 2011–März 2014

・Judgments B and C require the secondary examination. (Common in the advanced examination and full-scale examination)
・Though a person's condition is diagnosed as being within the Judgment A2, he/she is determined to be the Judgment B if the condition of thyroid gland seems to be in need of the secondary examination. (Common in the advanced examination and full-scale examination)
・Bei der Zweituntersuchung wurden bei 116 Probanden bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen gefunden. (102 wurden operiert: 1 mit einem gutartigen Knoten, 101 mit Schilddrüsenkrebs)

Untersuchungszeitraum:April 2014–März 2016

・Bei der Zweituntersuchung (Ergebnisse wurden für 1.788 Probanden bestätigt), wiesen 71 Personen bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen auf. (52 wurden operiert: 52 mit Schilddrüsenkrebs)

Untersuchungszeitraum: April 2016–März 2018

・Bei der Zweituntersuchung (Ergebnisse wurden für 573 Probanden bestätigt), wiesen 10 Personen bösartige oder verdächtig bösartige Veränderungen auf. (7 wurden operiert: 7 mit Schilddrüsenkrebs)

Untersuchung der inneren Strahlenbelastung via Ganzkörperzähler

Gesamtzahl der untersuchten Personen in der Präfektur: 329,910 [Juni 2011 bis Dezember 2017]
※Die Untersuchungsergebnisse liegen seit März 2012 unter 1 mSv.

Ergebnisse der Untersuchung durch die Präfektur * Effektive Folgedosis: die ungefähre innere Strahlenbelastung, die während eines Lebens aufgenommen wurde

Weniger als 1 mSv	1mSv	2mSv	3mSv
329,884 Personen	14 Personen	10 Personen	2 Personen

Referenz
Schilddrüsensituation in 3 Präfekturen

<Zielregionen>
・Hirosaki, Präfektur Aomori
・Kofu, Präfektur Yamanashi
・Nagasaki, Präfektur Nagasaki

<Betroffene der Untersuchung>
・Alter 3 - 18 Jahre : 4.365 Personen

<Untersuchungsergebnisse>
【A1】1,853 (42.5%) (Personen)
【A2】2,468 (56.5%)
(A1+A2=99.0%)
【B】 44 (1.0%)
【C】 0 (0.0%)
Data: Released to press by the Ministry of the Environment

Kostenlose medizinische Versorgung für alle Bürger bis zu einem Alter von 18 Jahren

Fukushima hat die Altersspanne für Personen angehoben, die Anspruch auf den Erhalt medizinischer Zuschüsse haben.
Dies ist Teil der Bemühungen, Familien mit Kindern in der Präfektur zu unterstützen, indem eine Umgebung geschaffen wird, die sich auf die Gesundheit der Kinder konzentriert und die Geburt und Erziehung von Kindern erleichtert. Seit dem Oktober 2012 erhalten Kinder bis zu 18 Jahren eine kostenlose medizinische Versorgung.

Entwicklung des fortschrittlichsten Radiologiezentrums für Forschung und medizinische Versorgung

Fukushima Global Medical Science Center

Eröffnungszeremonie im Dezember 2016

7 Funktionen

Um das gesunde Leben der Bevölkerung jetzt und zukünftig zu schützen, wird ein medizinisches Versorgungs- und Forschungszentrum auf dem neuesten Stand eingerichtet.

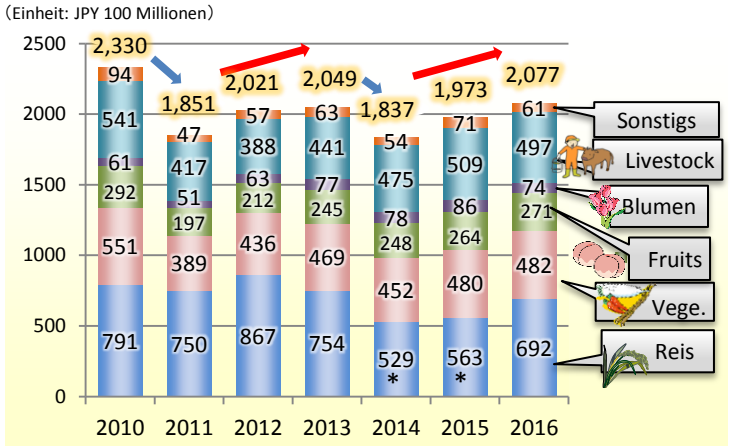
(1) Zentrum für Radiologie und Gesundheitspflege für die Bewohner der Präfektur Fukushima → Durchführung der Fukushima esundheitsverwaltungsumfrage
(2) Modernes Forschungsklinikzentrum → Diagnostische Bildgebung durch modernste medizinische Geräte wie PET und MRI
(3) Moderne Gesundheitspflegeabteilung → Frühe Diagnose und Behandlung von Krankheiten mit der modernsten medizinischen Technik
(4) Abteilung für Erziehung und Personalentwicklung → Schulung der Belegschaft für die verschiedenen Zentren, medizinische Dienstleistungen im Katastrophenfall und regionale medizinische Dienstleistungen
(5) Translationales Forschungszentrum für Medizin und Industrie → Unterstützung in der Entwicklung therapeutischer und diagnostischer Arzneien sowie Verbundforschungsinitiativen mit Beteiligung von Industrie, Akademia und Regierung.
(6)Schilddrüsen- und endokrinologisches Zentrum → Allgemeine Anfragen bezüglich der Behandlung von Schilddrüsen- und endokrinen Erkrankungen
(7)Gesundheitsförderungszentrum → Wissenschaftliche Unterstützung für die Förderung von Gesundheitsprojekten, die von der Präfekturregierung und den Gemeinden durchgeführt werden

Medizinische Universität der Präfektur(Fukushima City)

Seit dem 11. März 2011 hat sich die Produktion land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Erzeugnisse verringert. Die Präfektur unternimmt höchste Anstrengungen, um die Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft zu fördern, den diese Industrien tragen ihrerseits zum Aufbau des Lebensunterhalts der von der Naturkatastrophe betroffenen Bürger bei. So wurden beispielsweise PR-Kampagnen gestartet, um die Qualität der Erzeugnisse aus Fukushima zu vermarkten. Des Weiteren wurden Systeme zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit eingeführt.

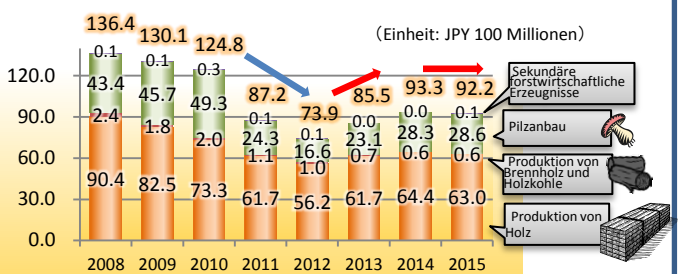
Veränderung der Menge der in der Präfektur produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse

Menge der landwirtschaftlichen Erzeugnisse

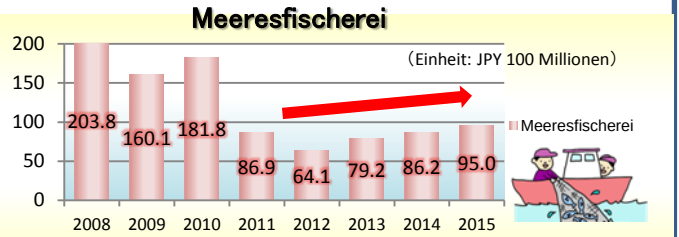


*Die Anbauflächen und der Ertrag von Reis erhöhten sich nach 2012, aber im Jahr 2014 und 2015 fielen die Reispreise drastisch und damit auch die in der Präfektur geerntete Reismenge.

Wert der forstwirtschaftlichen Produktion



Meeresfischerei

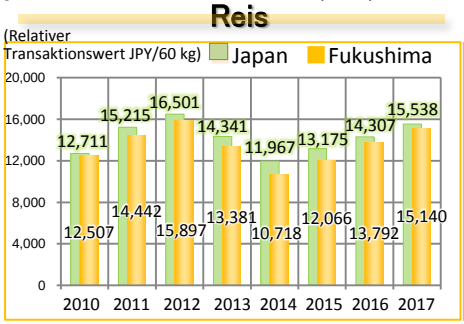


Data: Prepared based on Statistics of Agricultural Income Produced, Forestry Income Produced and Fisheries Income Produced by the Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries(MAFF)

Preisveränderung landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Fukushima: negativer Ruf

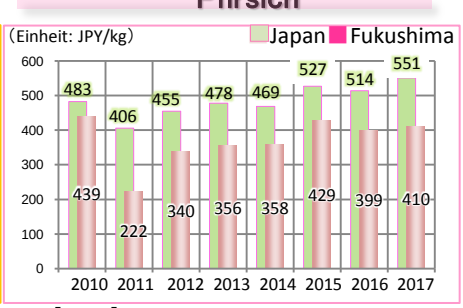
[Landesweites Produktionsvolumen (2010) Reis: 4. Platz, Pfirsich: 2. Platz, Japanisches Rindfleisch (Wagyu): 10. Platz (Verbesserung)]

Reis



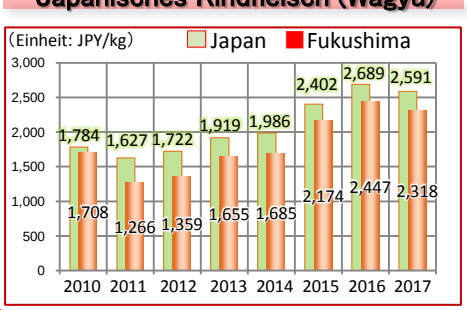
【Source】MAFF Projection of OTC trade s of Rice

Pfirsich



【Source】Market statistics on website of Tokyo Central Market

Japanisches Rindfleisch (Wagyu)



Werbekampagnen für Erzeugnisse aus der Präfektur

Zur Wiederherstellung des Rufs der Produkte aus Fukushima unternimmt die Präfektur eine Reihe von öffentlichkeitswirksamen Werbemaßnahmen, um den Verbraucher davon zu überzeugen, dass die Produkte sicher und schmackhaft sind.

Fukushima-Präfektur sucht nach weiteren Markchancen für Reis aus Fukushima

Fukushima hat Vereinbarungen getroffen, um die Marktchancen für Fukushima-Reis in Frankreich zu erweitern und die Menge der Reisexporte nach England zu erhöhen.

Diese Vereinbarungen wurden in Anwesenheit von Gouverneur Uchibori im März 2018 in London bekannt gegeben.

Umgestaltung und Wiedereröffnung von MIDETTE, dem Fukushima Antenna Shop in Nihonbashi, Tokio

Am 1. Dezember 2017 wurde MIDETTE, der Fukushima Antenna Shop in Nihonbashi, wiedereröffnet. Midette wurde umgebaut, um Informationen über den Tourismus in Fukushima zu liefern und das Bewusstsein für die Präfektur zu erhöhen. Es verfügt jetzt auch über eine Werbe-Ecke mit Informationen für Personen, die ein Ferienhaus in Fukushima kaufen oder dorthin ziehen möchten.

Die Präfekturregierung wird Midette weiterhin als Basis für die Werbung der Präfektur, ihres Tourismus und ihrer lokalen Produkte nutzen.

MIDETTE, Fukushima Antenna Shop

Um die Verbreitung von radioaktiv belasteten Lebensmitteln zu verhindern, die den von der Regierung festgelegten Sicherheitsstandard überschreiten, werden die landwirtschaftlichen Betriebe dekontaminiert. Parallel dazu wird das Kontrollsystem zur Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit verstärkt. Insbesondere müssen alle Säcke, die lokal erzeugten Reis enthalten, vor dem Versand einer Inspektion unterzogen werden.

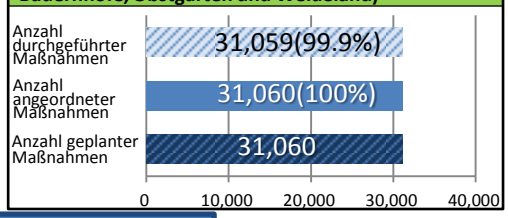
Dekontaminierung von Ackerland

Abtragen des Mutterbodens

Umpflügen

Reinigung von Baumrinde

Lage der Dekontaminierung von Ackerland [28. Februar 2018] (einschließlich Reisfelder, Bauernhöfe, Obstgärten und Weideland)



Überwachung der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Erzeugnisse aus Fukushima

Fukushimas primäre Erzeugnisse werden vor der Auslieferung geprüft. Jedes Produkt, das die Sicherheitsgrenzwerte überschreitet, darf je nach Produkttyp und Anbauort nicht ausgeliefert werden. Alle ausgelieferten Produkte wurden daher als sicher eingestuft.

◆Testergebnisse auf allen Reissäcken

[2017.8.22-2018.2.28]

	Gesamtzahl geprüfter Artikel	Anzahl der Artikel, die die Sicherheitsgrenzwerte überschreiten	Verhältnis der Artikel, die die Sicherheitsgrenzwerte überschreiten
Naturreis (aus dem Finanzjahr 2017)	ca. 9,890,000	0	0.00%

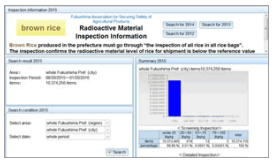
Die Einheiten werden auf einem eigens dafür konstruierten Laufband-Kontrollapparat platziert, der den Barcode einliest und den Level an radioaktivem Cäsium jeder Einheit misst.

Kontrolle jeder Reis-Verpackungseinheit

Bei erfolgreicher Untersuchung bekommt die Verpackungseinheit ein "Getestet"-Etikett angeheftet und wird verschickt.

Das Ergebnis kann auf der Internetseite eingesehen werden.

https://fukumegu.org/ok/contents/



◆Prüfergebnisse*

[2017.4.1-2018.2.28]

Produktklassen	Anzahl getesteter Produkte	Anzahl der Produkte, die Referenzwerte überschreiten	Anteil der Produkte, die Referenzwerte überschreiten
Gemüse und Früchte**	2,830	0	0.00%
Produkte aus Viehhaltung	3,814	0	0.00%
Angebautes Gemüse und Pilze	1,066	0	0.00%
Erzeugnisse der Meeresfischerei	7,680	0	0.00%
Frischwasserzuchtfisch	68	0	0.00%
Wilde essbare Pflanzen und Pilze	836	1	0.12%
Erzeugnisse der Frischwasserfischerei	677	8	1.18%

*Prüfung:Die Präfektur Fukushima führt diese Prüfungen basierend auf nationalen Richtlinien durch.
**Esskastanien ausgewiesener Standorte (die seit Oktober 2012 nicht mehr verkauft werden) sind nicht in den Angaben zu den Früchten enthalten.

Gesamtzahl geprüfter Artikel
(Einheit:Bq/kg)

Lebensmittelgruppe	Japan	EU
Allg. Lebensmittel	100	1,250
Milch	50	1,000
Säuglingsnahrung	50	400
Trinkwasser	10	1,000

Daten: Consumer Affairs Agency (Govt. of Japan)

◆Von der Fischerei durchgeführte Versuchsfischereieinsätze

Fischer in der Präfektur Fukushima waren gezwungen, ein Verbot der Küsten- und Schleppnetzfischerei auszusprechen. Die Sicherheit bestimmter Fischarten wurde jedoch basierend auf mehr als 50,000 getesteten Fangergebnissen bewiesen. Seit dem April 2017 wurde der Umfang der Versuchsfischerei auf alle Fischarten und Schalentiere ausgeweitet, mit Ausnahme von 10 weiterhin unter dem Verbot stehenden Fischarten.

Fischfang im Rahmen der Untersuchungen

Messungen und Behandlung des Fischkörpers

Untersuchung auf radioaktives Cäsium

Alle im Rahmen der Untersuchung hergestellten und zum Verkauf angebotenen Fischereierzeugnisse durchlaufen eine Strahlenprüfung. Die Fishery Cooperative Association setzt für die im Rahmen der Untersuchung zum Verkauf bestimmten Fänge freiwillige Standards [50 Bq/kg], die strenger sind als die nationalen Grenzwerte der Nationalregierung für allgemeine Lebensmittel [100 Bq/kg]. Sie prüft die Erzeugnisse zudem auf radioaktive Stoffe.

Versuchsernte von grünem Seetang in der Matsukawaura-Bucht, Stadt Soma.

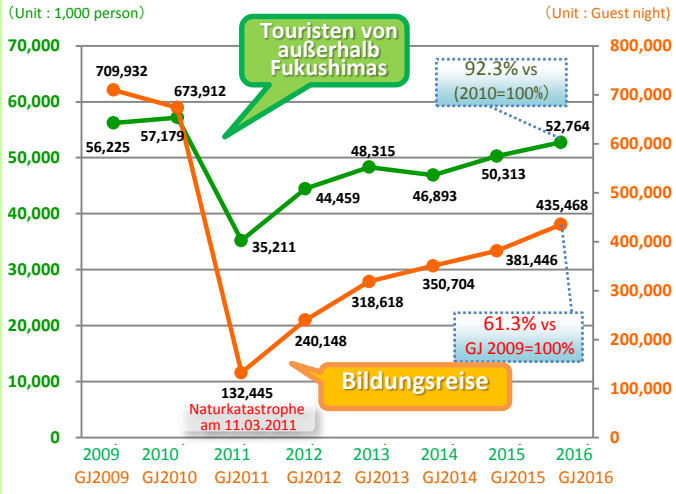
Im Zuge des großen Tohoku-Erdbebens, des Tsunamis und des Nuklearunfalls wurden die landwirtschaftlichen Aktivitäten und der Anbau von Aonori-Algen (grüner Seetang) in der Bucht von Matsukawaura freiwillig eingeschränkt. Allerdings wurde kürzlich im Rahmen einer Studie der Anbau von Seetang wieder aufgenommen und am 5. Februar 2018 wurden zum ersten Mal seit der Katastrophe etwa 750 kg Seetang geerntet. Der geerntete Seetang wurde dann von zwei Händlern in der Stadt Soma verkauft. Der Anbau und die Ernte werden voraussichtlich bis April dieses Jahres fortgesetzt.

Geerntete Aonori-Algen (grüner Seetang)

Die Ausrichtung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio steht ganz im Zeichen des Wiederaufbaus. Wir möchten, dass die Menschen aus der ganzen Welt die Präfektur Fukushima besuchen und wir wollen ihnen den kontinuierlichen Fortschritt der Wiederaufbaumaßnahmen zeigen. Dazu arbeiten wir an der Förderung des Tourismus und der Verbesserung unserer Gastfreundschaft, der regionalen Hotellerie und Informationsmaterialien.

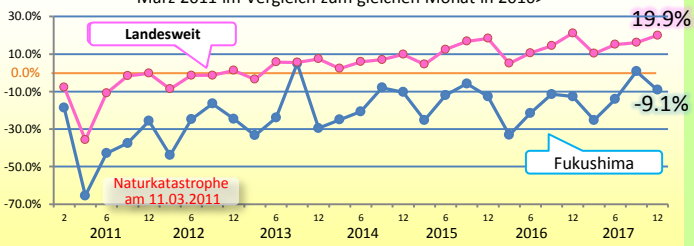
Touristen

◆ Veränderung der Touristenzahl in der Präfektur



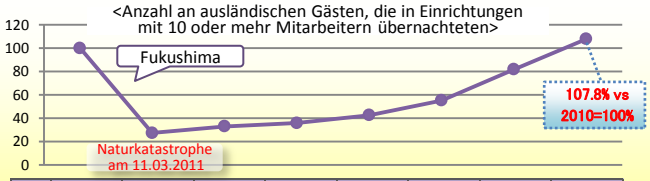
◆Vergleich der Übernachtungen

<Vergleich der Übernachtungen auf jährlicher Basis nach dem März 2011 im Vergleich zum gleichen Monat in 2010>



◆Gesamtzahl internationaler Gäste

<Anzahl an ausländischen Gästen, die in Einrichtungen mit 10 oder mehr Mitarbeitern übernachteten>



Jajr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Person	87,170	23,990	28,840	31,300	37,150	48,090	71,270	94,000
(%)	100.0	27.5	33.1	35.9	42.6	55.2	81.8	107.8

*Number of foreigners who stayed at facilities with 10 or more employees

Förderung des Tourismus durch Events und andere Informationen

Gründung eines Komitees zur Förderung der Wiederbelebung von Fukushima durch die Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 in Tokio

Am 24. Juli 2017, drei Jahre vor der Eröffnung der Olympischen Spiele 2020 in Tokio, hielten wir eine Hauptversammlung zur Einrichtung eines Komitees zur Förderung der Wiederbelebung von Fukushima durch die Olympischen und Paralympischen Spiele 2020 in Tokio ab. Das Komitee besteht aus 144 Gruppen einschließlich aller Gemeinden in der Präfektur, konkurrierender Gruppen, der kommerziellen Industrie, Tourismus, land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Gruppen sowie Gruppen aus dem Bereich Universität, Jugendentwicklung und Medien.

Die ganze Präfektur wird sich zur Vorbereitung auf die Baseball- und Softballspiele, die im Rahmen der Olympischen Spiele 2020 in Tokio hier abgehalten werden, zusammenschließen. Darüber hinaus wird ganz Fukushima im Rahmen dieser einmaligen Chance gemeinsam an der Entwicklung von Plänen zur Wiederbelebung aller Regionen der Präfektur arbeiten – damit Fukushima eine Zukunft hat.

Tokio2020 Fukushima Information site

Fukushima Plus 2020 | Suche

Fukushima Fiesta in Yurakucho – „Wir suchen nach weiteren Unterstützern!“

8. März 2018 Yurakucho, Tokio

Am Donnerstag, den 8. März 2018 fand auf einem Platz vor dem JR Yurakucho Bahnhof in Tokio die Veranstaltung Fukushima Fiesta in Yurakucho mit dem Motto „Wir suchen nach weiteren Unterstützern!“ statt. Die Veranstaltung fand in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden der Fukushima-Präfektur sowie den Präfekturen Ishikawa, Shiga, Hiroshima, Kumamoto und Oita (Fukushima unterhält eine enge Beziehung zu diesen Präfekturen) sowie Tokio statt. Dank dieser Veranstaltung konnte Fukushima zeigen, wie stark und aktiv es die Wiederbelebung innerhalb der Präfektur vorantreibt. Zudem diente das Event als Plattform, auf der jede der teilnehmenden Präfekturen ihre lokal erzeugten Produkte bewerben und verkaufen konnte.

Belebter Platz vor dem Bahnhof

das 69. Nationale Baumpflanzungsfestival

10. Juni 2018 Minamisoma

Am 22. November 2017 fand eine Countdown-Eröffnungszeremonie am JR Koriyama Bahnhof für das Nationale Baumpflanzungsfestival statt, das in 200 Tagen in der Fukushima-Präfektur gefeiert wird.

Während dieser Zeremonie präsentierte die lokale Gruppe GReeeeN ihren neuen Song „Fuku aru shima“ (Gesegnete Insel voller Glück). Dieser Song ist das Titellied des kommenden Nationalen Baumpflanzungsfestivals. Es wurde zudem eine Countdown-Tafel enthüllt. Fukushima wird weiterhin hart arbeiten, um den Erfolg dieser Veranstaltung zu gewährleisten.

Kibitan Flower Stamp Rally – bis zum 23. September 2018 in der gesamten Präfektur

Mit der „Flower Kingdom – Fukushima Kibitan Flower Stamp Rally 2018“ wird die Präfektur die Schönheit der blühenden Blumen feiern. Die Teilnehmer sind dazu aufgerufen, Stempel mit berühmten Blumenspots in Fukushima, Tochigi und Ibaraki zu sammeln. Der 777. Teilnehmer erhält ein wunderbares Geschenk. Anmeldungen sind in Servicecentern und bei den Tourismusinformationen erhältlich. Bitte nehmen Sie teil!

Erste Linienflüge von Vietnam zum Flughafen Fukushima

Februar 2018 Fukushima Air Port

Am 18. Februar 2018 begann die erste Reihe von Linienflügen zwischen dem Flughafen Fukushima und Vietnam. Es wird erwartet, dass bis April rund 2.000 Personen die Präfektur über diese neue Flugverbindung besuchen werden. Dieser Deal kam dank der Kampagne des Gouverneurs der Präfektur im August 2017 zustande.

Die Präfektur arbeitet weiter an der Intensivierung internationaler Linienflüge in die Präfektur.

Im August 2017 Pressekonferenz mit den entsprechenden Firmen für Charterflüge nach Vietnam

Industrielle Förderung und Schaffung von Arbeitsplätzen

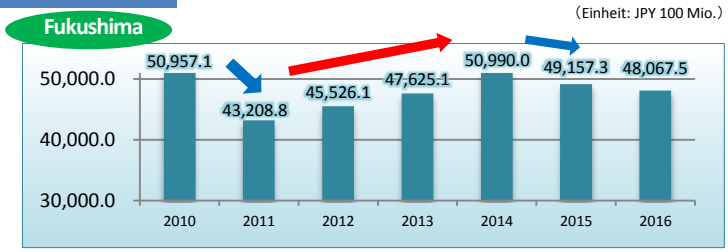
Im Jahr 2016 sanken die ausgelieferten Volumina der Chemie- und Kommunikationsgeräteindustrien. Seit dem Jahr 2012 hatten wir jedoch eine Zunahme der Lieferungen verzeichnet. Wenn die gesamten Lieferungen der Präfektur berücksichtigt werden, kann man beinahe von einer Rückkehr zu den Volumina vor der Katastrophe sprechen. Um die Entwicklung der lokalen Industrien fortzusetzen, werden wir den Betrieb und die Betriebswiederaufnahme von kleinen bis mittleren Unternehmen, die das Rückgrat regionaler Wirtschaften bilden, weiterhin unterstützen. Zudem fördern wir die Schaffung von Arbeitsplätzen, indem wir bei Unternehmen um Investitionen in die Präfektur werben.

Änderung der Liefervolumina hergestellter Produkte (※)

Die Volumina an Lieferungen haben sich seit der Katastrophe landesweit erholt und überschreiten jetzt die Werte von 2010. Im Jahr 2014 hatten sich die Werte der Präfektur Fukushima beinahe auf das Niveau vor der Katastrophe erholt, doch im Jahr 2015 sanken die Werte im Vergleich zum Vorjahr leicht ab.

Trotz dieser Ausnahme zeichnet sich ein Aufwärtstrend ab. Andererseits verharren die Lieferwerte im Futaba-Bezirk, für den aufgrund des Nuklearunfalls eine Evakuierungsanordnung ausgesprochen worden war, seit 2011 auf 10 % des Niveaus vor der Katastrophe. Wir glauben daher, dass wir den Wiederaufbau im Futaba-Bezirk und in anderen Regionen, die von der Evakuierung sowie vom Tsunami betroffen waren, noch intensiver fördern müssen.

(Einheit: JPY 100 Mio.)



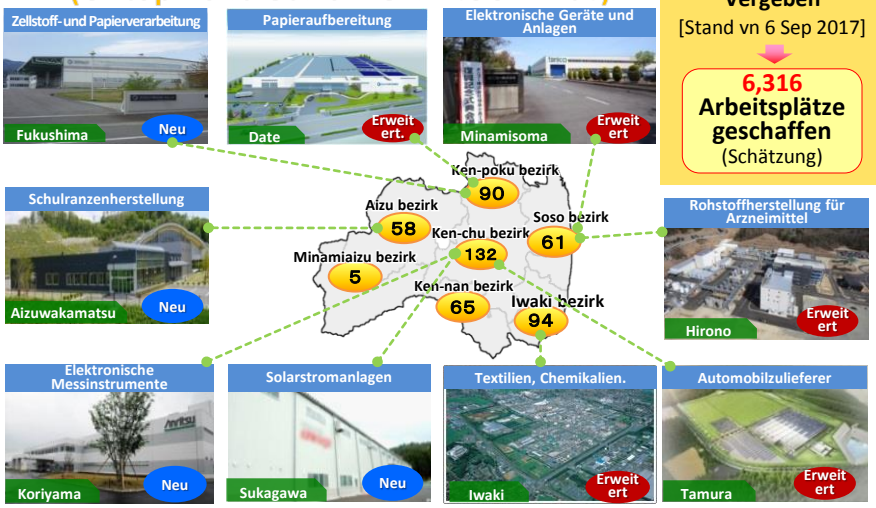
※ Gesamte Liefervolumina hergestellter Produkte, Gehaltseinnahmen und andere Geschäftseinnahmen von Unternehmen mit vier oder mehr Mitarbeitern der verarbeitenden Industrie. (Hinweis) Vorübergehend geschlossene oder in der Vorbereitungsphase befindlichen Betriebe sind hiervon ausgeschlossen.

Fukushima Geschäftsinvestitionszuschüsse zur Wiederbelebung der Industrien

Ca. JPY 203.5 Mrd.
(entspricht etwa EUR 1.56 Mrd.)

An 505 Unternehmen Vergeben
[Stand vn 6 Sep 2017]

6,316 Arbeitsplätze geschaffen
(Schätzung)



Geschäftsinvestitionszuschüsse für die Schaffung von Arbeitsplätzen in den vom Tsunami und der Nuklearkatastrophe betroffenen Gebieten

Ca. JPY 85.5 Mrd.

176 Unternehmen
[Stand vm 14 Juli 2017]

2,437 Arbeitsplätze geschaffen
(Schätzung)

Investitionszuschüsse zur Förderung der Unabhängigkeit und Rückkehr in die evakuierten Regionen sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Ca. JPY 39.6 Mrd.

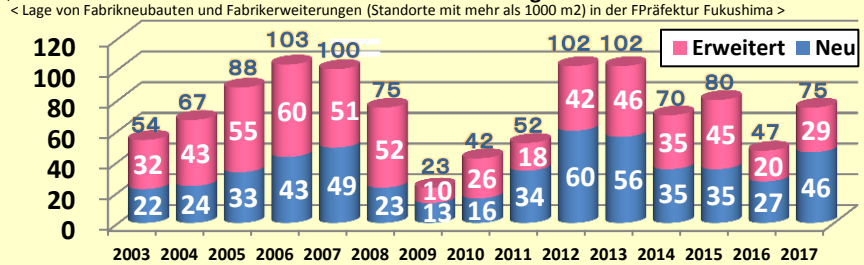
Um die Schaffung von Arbeitsplätzen für die von der Naturkatastrophe betroffenen Menschen sowie ihre Unabhängigkeit und ihre Rückkehr in die evakuierten Zonen zu fördern, werden wir Unternehmen unterstützen, die in diesen Zonen neue oder weitere Fabriken errichten möchten. Neben der Schaffung von Arbeitsplätzen fördern wir auch die Bildung von Industrieclustern.

60 Unternehmen
[Stand vm 10 Nov 2017]

626 Arbeitsplätze geschaffen
(Schätzung)

Anzahl von Fabrikneubauten und Fabrikerweiterungen

< Lage von Fabrikneubauten und Fabrikerweiterungen (Standorte mit mehr als 1000 m2) in der FPräfektur Fukushima >



Maßnahmen zum Wiederaufbau und der Wiederbelebung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs) sowie zur Schaffung von Arbeitsplätzen

Förderung des Wiederaufbaus von Einrichtungen und Anlagen

Name of Subsidy	Zeitraum	Zugewiesene Summe
Subventioniertes Projekt für den Wiederaufbau und die Wartung von Gruppeneinrichtungen einschließlich KMUs	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2016	389 Gruppen, 3,837 Unternehmen Sum: JPY 116.8 Mrd.
Unterstützungsprojekt zur Revitalisierung von KMUs	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2016	3,940 cases Sum:JPY 8.9 Mrd.
Förderprojekt für die Geschäftswiederaufnahme	GJ2016	Förderung von 381 Projekten mit JPY3.7 Mrd.

Finanzielle Förderung

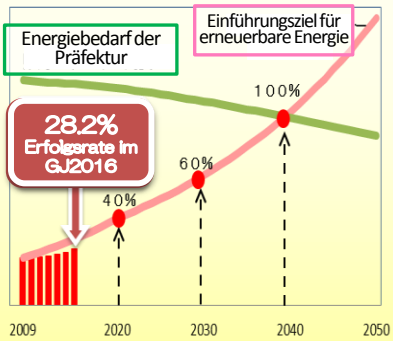
Projektname	Zeitraum	Fälle/Summe
Spezialfond für den Wiederaufbau von Fukushima	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2016	Finanzierung von JPY359.7 Mrd. für 21.368 Projekte
Spezialfond für KMUs in Sonderzonen	Kumulierter Wert von GJ2011 bis GJ2016	Finanzierung von JPY15.4 Mrd. für 909 Projekte.

Förderung von Projekten zurSchaffung von Arbeitsplätzen

Projektname	Zeitraum	geschaffene Arbeitsplätze
Notfallprojekt zur Schaffung von Arbeitsplätzen	GJ2011-GJ2016	70,507 Arbeitsplätze
Fukushima Förderprojekt für die Wiederbelebung der Industrien und Beschäftigung	GJ2011-GJ2016	28,149 Arbeitsplätze

Zum Wiederaufbau und zur Wiederbelebung von Fukushima ist es nicht nur erforderlich, den Status quo vor der Katastrophe wiederherzustellen, sondern auch neue, führende Unternehmen zu entwickeln. Die Wiederbelebung der Präfektur wird derzeit durch die Entwicklung von Hubs zur Forschung und Entwicklung sowie zur Förderung der Industrie in einem breiten Spektrum vorangetrieben.

Vorantreiben von erneuerbaren Energien



Mit dem Ziel den Energieverbrauch der gesamten Präfektur bis 2040 aus erneuerbaren Energien zu bestreiten, werden Energiequellen solcher Art aktiv gefördert. Ein Zentrum und andere Initiativen werden entstehen und helfen, relevante Industrien zu integrieren.

Verstärke die Beziehungen zu NRW in Deutschland

Im Rahmen der Förderung der erneuerbaren Energien und des medizinischen Sektors in der Präfektur werben wir um eine Zusammenarbeit mit anderen Ländern. Im Jahr 2014 schlossen wir eine Vereinbarung mit dem Bundesland Nordrhein-Westfalen im Gebiet der erneuerbaren Energien und des medizinischen Sektors und wir haben seitdem den geschäftlichen Austausch gefördert.Im Januar 2017 wurde die Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Bereich der erneuerbaren Energien und im August 2017 die Zusammenarbeit im medizinischen Sektor erneuert. Im Zuge dessen wurde eine Vereinbarung zur Stärkung des Fördersystems von Unternehmen in beiden Regionen getroffen.

Januar 2017

Der Gouverneur von Fukushima traf sich während seines Besuchs in Deutschland im Januar 2017 mit einflussreichen Persönlichkeiten der Landesregierung einschließlich der Ministerpräsidentin von NRW.

Beide verpflichteten sich zur weiteren Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Präfektur Fukushima und NRW sowie einer Vertiefung des Austauschs zwischen beiden Regionen. Wir werden das robuste Netzwerk mit NRW voll und ganz einsetzen, um lokale Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre Marktchancen in Europa, Deutschland und der ganzen Welt zu erweitern.

August 2017 Unterzeichnung mit Christoph Dammermann, Staatssekretär des Ministeriums für Wirtschaft, Bundesland NRW

Erneuerbaren Energien Basen und Projekte in der Präfektur

National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) Forschungsinstitut für Erneuerbare Energien Fukushima

Das National Institute of Advanced Industrial Science and Technology (AIST) errichtet ein Forschungs- und Entwicklungszentrum für erneuerbare Energien. Das Smart-System-Forschungsgebäude wurde am 1. April 2016 eröffnet.

Geothermisches Kraftwerk aus heißen Quellen gespeist, Tsuchiyu Onsen

Gemeinsames Entwicklungsprojekt für Stromführungsleitung für Abukuma und die Küstenregion 650 MW

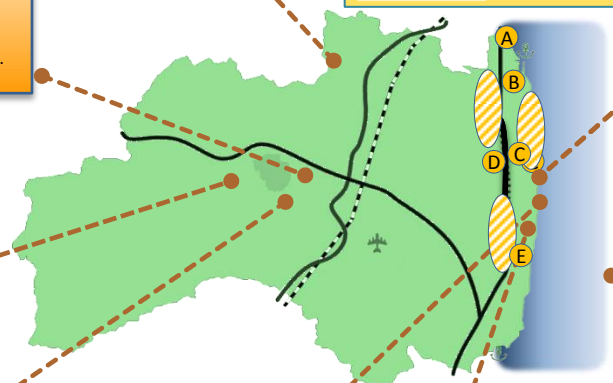
Im Rahmen von Fukushimas Konzept für eine neue Energiegesellschaft unterstützt die Präfekturregierung die Einführung eines 650-MW-Kraftwerks für erneuerbare Energien im Abukuma-Gebirge und in der Küstenregion sowie den Bau einer gemeinsamen 75 km langen Stromführungsleitung durch haushaltspolitische Maßnahmen. Es wird gehofft, durch das Kraftwerk und die Stromführungsleitung neue Einnahmen für die Präfektur zu erzielen.

teil

Voraussichtliche Inbetriebnahme in 2020

Wasserstoffprojekt als Teil der erneuerbaren Energiebewegung

In der Stadt Namie (Tanashio- und Uketo-Bezirk) wird an der großvolumigen Herstellung von Wasserstoff mithilfe von erneuerbaren Energien, am Wasserstofftransport der neuen Generation sowie an Speichertechnologien gearbeitet. Das Projekt wird bis zum Jahr 2020 betriebsbereit sein und soll die Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio mit Wasserstoff aus Fukushima beliefern.



Förderung eines intelligenten Gemeindekonzepts

Wir planen die Nutzung einer effektiven dezentralen Energieversorgung für die von den Wiederaufbaumaßnahmen betroffenen Städten. Dabei soll Wärme und Strom durch erneuerbare Energien wie Solar- und Windenergie sowie Flüssigerdgas bereitgestellt werden.

A Shinchi
B Soma
C Namie
D Katsurao
E Naraha

Grüne Energie Aizu Biomassekraftwerk

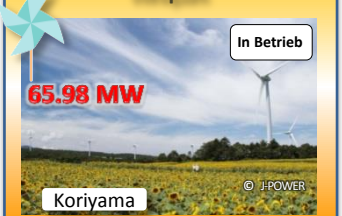
Demonstration des Forschungsprojekts zu schwimmenden Windturbinen

„Fukushima Shimpu“ 7 MW (Höhe: 189 m) in Betrieb

Derzeit wird die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Wirtschaftlichkeit des schwimmenden Offshore-Windparks geprüft. Das Ziel ist der Bau eines Forschungs- und Entwicklungshubs und eines Clusters für die Windkraftindustrie.

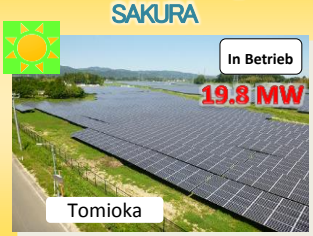
<Inbetriebnahmeplan>
[1. Stufe] 2-MW-System / Nov 2013
[2. Stufe] 7-MW-System / Dez 2015
[2. Stufe] 5-MW-System / Feb 2017

Koriyama Nunobiki Kogen Windpark



Furusato Megasolarkraftwerk in Okuma

Tomioka Revitalization Mega Solar SAKURA



Fukushimas innovatives Küstenkonzept

Fukushimas innovatives Küstenkonzept zielt darauf ab, eine neue industrielle Basis in der Küstenregion zu schaffen, um die vom Tohoku-Erdbeben, dem Tsunami und der Nuklearkatastrophe betroffenen Industrien zu beleben.

1 Bau von Hubs für F & E

Fukushima Roboter-Testfeld

Dabei handelt es sich um einen beispiellosen Hub für Forschung und Entwicklung, in dem Forschungsaktivitäten, Demonstrationstests, Leistungsbewertungen und betriebliche Schulungen für den Einsatz von Robotern und Drohnen für Land, See und Luft stattfinden werden.

An einem Standort, der sich 1.000 m in Ost-West-Richtung und 500 m in Nord-Süd-Richtung im Minamisoma City Revitalization Industrial Park erstreckt, erfolgt der Bau eines Drohnenareals, eines Areals für Infrastrukturinspektionen und Katastrophenschutz, eines Roboterareals auf und unter Wasser und eines Infrastrukturareals für Forschung und Entwicklung. Darüber hinaus ist der Bau einer Start- und Landebahn für Langstreckentestflüge im Tanashio Industrial Park in Namie geplant.

Hub-Einrichtungen für die Stilllegungsforschung

Gemeinsames internationales Stilllegungs-Forschungszentrum und -gebäude

Tomioka

Betrieb im April 2017

Okuma Analyse- und Forschungszentrum (Labor für die Analyse und Erforschung radioaktiver Stoffe)

Okuma

Der Betrieb wird im März 2018 beginnen.

Naraha Entwicklungszentrum für Remote-Technologie (Simulationstestanlage)

Naraha

Betrieb im April 2016

2 Bildung und Förderung eines Industrieclusters

Bildung und Schulung von Arbeitskräften, damit die nächste Generation für die zukünftigen Herausforderungen gewappnet ist und Förderung eines Industrieclusters

Sessions zum geschäftlichen Austausch

Hama Technical Academy

3 Förderung der Umweltentwicklung

Inbetriebnahme einer neuen lokalen Buslinie

Shin-Joban Kotsu Iwaki - Tomioka begannen im April 2017

Futaba Revitalization Clinic

medizinische Dienstleistungen begannen im Februar 2016

Naraha

4 Erhöhte Besucherzahlen

Archivierungscenter

Der Betrieb wird im GJ 2020 beginnen.

Archivierungscenter von Material im Zusammenhang mit dem großen Tohoku-Erdbeben, dem Tsunami und der Nuklearkatastrophe

Von Unternehmen organisierte Studienreisen

5 Verbesserung der regionalen Zusammenarbeit durch verschiedene Organisationen

Feldstudie von Studenten

Kooperation mit NEDO*

*NEDO:Neue Organisation für Energie und industrielle Technologieentwicklung

Research & development hubs in Fukushima Prefecture

Medical – Industry Translational Research Center (Radiation Medical Science Center)

Fukushima-shi (Medizinische Universität der Präfektur)

Dieses Zentrum soll als Brücke zwischen dem medizinischen und industriellen Sektor fungieren und als Hub die Herstellung von Reagenzien sowie therapeutischen und diagnostischen Arzneimitteln, die hauptsächlich zur Krebsbehandlung eingesetzt werden, fördern.

Fischzucht-Forschung und Produktionseinrichtung

Soma

Rehabilitation und Entwicklung von Forschungs- und Untersuchungshubs zur Förderung der Fischerei in der Präfektur.

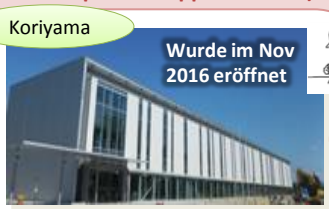
Wiederaufbaucenter der Aizu-Universität (Advanced ICT Laboratory)

Aizuwakamatsu

Die Präfektur unterstützt die regionale Wirtschaft durch die Clusterbildung und Schulung von Arbeitskräften für Unternehmen, die ICT nutzen. Das Supportcenter ist Teil der Pläne zum Aufbau eines Forschungs- und Entwicklungshubs, der zu neuesten ICT-Forschungen und den Aufbau neuer ICT-Industrien führen soll.

Fukushima Supportcenter für die Entwicklung medizinischer Geräte (Fukushima Medical Device Development Support Centre)

Koriyama



Das am 7.Nov 2016 eröffnete Supportcenter wurde eingerichtet, um den gesamten Herstellungsprozess medizinischer Geräte, von der Entwicklung bis zur Vermarktung, umfassend zu fördern. Dazu zählen auch Sicherheitsbewertungen durch Tierversuche und die technische Schulung medizinischen Personals.

Hama landwirtschaftliches Regenerationsforschungszentrum

Minamisoma

Entwicklung von Hubs für die Wiederaufnahme des landwirtschaftlichen Betriebs und die Sanierung der Landwirtschaft in Evakuierungsgebieten.

Wiederaufbauplan und Budget für das Geschäftsjahr 2018

Wiederaufbauplan der Präfektur Fukushima (3. Auflage)

http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal-english/rev-plan-3.html

Fukushima Präfekturregierung Budget für das Geschäftsjahr 2018(April 2018–März 2019)

JPY1, 447. 2 Billionen

Inkl. Kosten zum Tohoku-Erdbeben und des Nuklearunfalls: JPY 0.61 Billionen

Wiederaufbau der Evakuierungszone

Acceleration project for evacuation area — JPY67 Mrd.

Wiederaufbau der Gemeinden rings um ausgewiesene Hubs, Stärkung der Infrastruktur, Förderung der Zusammenarbeit, Wiederaufbau der medizinischen Versorgung, Wiederaufbau von Industrie und Arbeitsplätzen, Förderung des innovativen Küstenkonzepts, Schulung von Arbeitskräften für die Zukunft

Förderung der erneuerbaren

Förderung der erneuerbaren Energien, Bildung von medizinischen und Roboterindustrieclustern — JPY 18.7 Mrd.

Wiederherstellung und Erschließung neuer Vertriebskanäle unserer Produkte, wie land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Erzeugnisse; Förderung zur Steigerung der Touristenzahlen und Schulungsreisen; Verbreitung korrekter Informationen an den Rest Japans und die Weltöffentlichkeit; Verbreitung von Informationen und Förderung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Tokio

Städtischer Wiederaufbau und Stärkung eines Austauschnetzwerks — JPY 135.5 Mrd.

Förderung des städtischen Wiederaufbaus der vom Tsunami betroffenen Gebiete, Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur, Katastrophenschutzmaßnahmen

Leben in Sicherheit und Frieden

Hilfe zum Wiederaufbau des Lebensunterhalts — JPY 30.9 Mrd.

Hilfe für evakuierte Menschen, Maßnahmen zur Rückkehr der Evakuierten in ihre Heimat, Wiederaufbau der Existenzgrundlagen nach der Rückkehr, Einrichtung eines Hilfesystems für Evakuierte

Umweltsanierung — JPY 124.7 Mrd.

Förderung der Dekontaminierung, Gewährleistung der Lebensmittelsicherheit, Entsorgung von Abfällen, Förderung der Forschung am Zentrum für ökologische Entwicklung, Sicherheitsüberwachung der Stilllegung

Schutz der physischen und psychischen Gesundheit der Bürger — JPY 22 Mrd.

Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Bürger, Wiederaufbau der regionalen medizinischen Versorgung, Entwicklung von Systemen zum Anbieten von hochmodernen medizinischen Dienstleistungen und psychischer Betreuung der von der Katastrophe betroffenen Bürger

Projekt zur Förderung der nächsten Generation — JPY 21.3 Mrd.

Entwicklung der besten Umgebung in Japan für die Geburt und Erziehung von Kindern, kontinuierliche Förderung der Arbeitskräfte, damit sie zum zukünftigen Wiederaufbau der Wirtschaft beitragen können

Arbeiten im Heimatort

Wiederbelebung der Landwirtschaft — JPY 72.8 Mrd.

Maßnahmen zum Schutz und zur Sicherheit, Wiederbelebung der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Industrien und Lösungen zur Reorganisation der ausgewiesenen Bereiche

Wiederbelebung von KMUs — JPY 93.3 Mrd.

Förderung von KMUs in der Präfektur, Förderung geschäftlicher Investitionen

Entwicklung neuer Industrien — JPY 40.1 Mrd.

Förderung der erneuerbaren Energien, Bildung von medizinischen und Roboterindustrieclustern

Gegenmaßnahmen gegen Abwanderung und Alterung — JPY 55.7 Mrd.

Wir möchten eine Präfektur aufbauen, in der die Menschen komfortabel leben und arbeiten und Familien ihre Kinder großziehen, Senioren gut leben und die Menschen an zahlreichen sozialen Aktivitäten teilnehmen können.

Themen

MIRAI 2061, ein Film, der die Hoffnungen von Fukushima illustriert <kann jetzt angesehen werden>

MIRAI2061

Suche

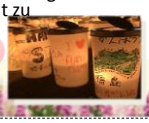
Am 19. Februar 2018 wurde der musikalische Kurzfilm „MIRAI 2061“ vorgestellt. Das Musical spielt in Fukushima 50 Jahre nach dem großen Tohoku-Erdbeben, dem Tsunami und der Nuklearkatastrophe. Sowohl die Protagonistin (Hikari) als auch ihre Enkelin blicken auf die Hälfte ihres Lebens zurück.

Der Film porträtiert die unveränderliche Lebenskraft und die Verbindung, die von Großmutter zu Mutter und von Mutter zu Tochter weitergegeben werden, sowie die Veränderungen, die jede von ihnen im Laufe ihres Lebens widerfährt.

Der Kurzfilm zeigt die Schauspielerin Nana Seino und die aus Fukushima stammende Toshiyuki Nishida, zusammen mit Tänzern, die Teil einer Tanzkompanie sind, die aktiv in Fukushima arbeitet. Der Film kann unter folgender URL angesehen werden.

11. März Fukushima-Gedenkfeier

Am 11. März 2018 wurde im Kulturzentrum der Fukushima-Präfektur in Fukushima eine Gedenkfeier zum 7. Jahrestag des großen Tohoku-Erdbebens abgehalten. Die Zeremonie wurde von ausländischen Gästen und relevanten Personen aus dem In- und Ausland besucht. Nach der Zeremonie konnte die Öffentlichkeit den Opfern der Katastrophe mit einem Blumenschmuck Tribut zollen. Am Abend wurden Candle-Night-Veranstaltungen in fünf Gebieten in der gesamten Präfektur abgehalten. Die Besucher zündeten 10.000 Kerzen an und legten sie nieder, um ihr Mitgefühl auszudrücken und ihre Entschlossenheit zu zeigen, sich für ein wiederbelebtes Fukushima zu engagieren.



11. März Candle-Night-Veranstaltunge

3. Ausländischer Fukushima-Summit ehemaliger Einwohner

Im November 2017 fand der 3. Ausländische Fukushima-Summit ehemaliger Einwohner statt. Er wurde von Präsidenten von 26 Vereinen ehemaliger Fukushima-Einwohner aus 17 Ländern aus der ganzen Welt besucht. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, den aktuellen Stand des Wiederaufbaus und der Wiederbelebung von Fukushima mit eigenen Augen zu sehen. Sie erklärten zudem, Fukushima weiterhin zu unterstützen, insbesondere bei der Rufwiederherstellung, der Förderung von Fukushima Produkten und der Unterstützung des Austauschs zwischen Fukushima und dem Rest der Welt.

J-Village Teilweise Betriebsaufnahme

28.Juli 2018

J-Village, dessen Operationen infolge der Nuklearkatastrophe eingestellt wurden, wird ab dem 28. Juli 2018 wieder in Betrieb genommen. Die Präfekturregierung wird J-Village als Symbol der Wiederbelebung nutzen, um Fußball und andere Sportarten zu zentralisieren und zu fördern sowie daran zu arbeiten, die Rufbeschädigung zu stoppen, die im Zuge der Nuklearkatastrophe entstanden ist. J-Village wird eine wichtige Plattform sein, von der aus die Präfektur dem Rest Japans und der Welt seinen starken Fortschritt in Richtung Wiederbelebung demonstriert.

Diplomaten-Studienreise in der Fukushima-Präfektur

Die Fukushima-Präfektur veranstaltete vom 31. Januar bis 1. Februar 2018 (2 Tage) eine Diplomaten-Studienreise und lud dafür ausländische Botschafter und Diplomaten, die in den Botschaften in Japan arbeiten, nach Fukushima ein, damit diese die Anstrengungen zur Wiederbelebung der Präfektur mit eigenen Augen sehen und mehr zu den vielen attraktiven Eigenschaften der Präfektur erfahren konnten. 24 Diplomaten, darunter 10 Botschafter in Japan, nahmen an der Tour teil.

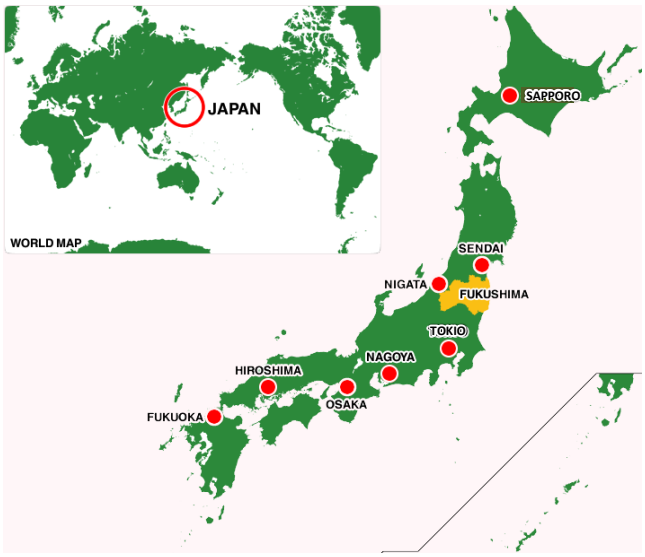
Sie besuchten Commutan Fukushima, den Flüssigerdgashafen in Soma sowie das JAEA Naraha Remote Control Technology Centre und vertieften ihr Verständnis zu Strahlung, zu Fortschritten nach dem Tsunami und zu fortgeschrittenen Maßnahmen, die ergriffen wurden. Sie erfuhren auch mehr zu den Köstlichkeiten und der Vielfalt der Lebensmittel aus Fukushima durch das Sammeln von Erdbeeren und die Zubereitung von Mahlzeiten mit Fukushima-Zutaten.

UCL Fukushima-Studienreise

Die Präfektur Fukushima hat eine Absichtserklärung mit dem University College of London unterzeichnet (UCL ist eine der zehn besten Universitäten der Welt) und arbeitet nun mit ihnen an der Planung von Austausch- und Kommunikationsaktivitäten. Im Rahmen eines Kooperationsprojektes besuchten elf Studenten und Professoren vom 15. bis 19. Januar 2018 die Präfektur und lernten mehr über den Fortschritt des Wiederaufbaus und der Wiederbelebung und tauschten in Gesprächen ihre Meinung mit dem Gouverneur und den Menschen der Präfektur aus.

Es wird erwartet, dass sie die Ergebnisse der Tour und der Attraktionen von Fukushima nach ihrer Rückkehr nach Großbritannien veröffentlichen werden.

Profil der Präfektur Fukushima



- Präfekturhauptstadt: Stadt Fukushima(Fukushima-shi)
- Bevölkerung: 1,8743232 [März 2018]
- Fläche: *13,783km²
  *Inklusive Evakuierungsgebiete: 371km²[März 2018]

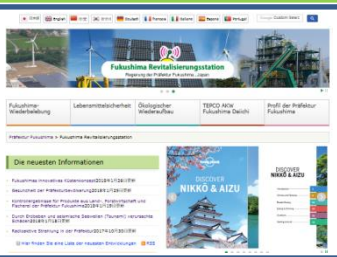
Verkehr

- ca. 200 km von Tokio entfernt
- JR Tohoku-Shinkansen
(Abfahrt vom Tokio Hauptbahnhof)
  - ca. 80 Minuten bis Bahnhof Koriyama
  - ca. 90 Minuten bis Bahnhof Fukushima
- Schnellstraßen Ost-Japan-Autobahn
  - Tohoku-Schnellstraße
  - Joban-Schnellstraße
  - Ban-Etsu-Schnellstraße
- Luftwege
  - Fukushima <->Itami(Osaka)
  - Fukushima <->Shin-Chitose (Hokkaido)

Fukushima Revitalisierungsstation
Regierung der Fukushima-Präfektur, Japan

http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal-de/

Steps for Revitalization in Fukushima the latest version is available on
http://www.pref.fukushima.lg.jp/site/portal/ayumik-1.html



ふくしまから はじめよう。
Future From Fukushima.

Präfektur Fukushima

2-16, Sugitsuma-cho, Fukushima-shi,
Fukushima Referenz: 960-8670, Japan
Tel: +81-(0)24-521-1111
E-mail : sougoukeikaku@pref.fukushima.lg.jp